

MUSEEN, SAMMLUNGEN, OBJEKTE ...

museum-digital



Sachsen - Anhalt

7295 ▶ Objekte
489 ▶ Sammlungen
78 ▶ Museen

Es gibt viele gute Gründe in Museen zu gehen. Ausstellungsbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen sind nur zwei davon. Museen "zeigen" und "inszenieren", sie "regen an" und sie "bilden". Doch es ist mehr, was ein Museum ausmacht: Museen sind Orte des Bewahrens und des Forschens. Zwei Facetten von "Museum", die nicht immer unmittelbar sichtbar werden und doch Grundlage für alles sind, wodurch ein Museum sichtbar wird. Gezeigt, inszeniert, bewahrt und erforscht werden dabei die Objekte der Museen. Sie stehen im eigentlichen Zentrum der Museumsarbeit. Kaum ein Museum kann alle von ihm verwahrten Objekte gleichzeitig zeigen. Vieles muß - kaum beachtet - in den Depots verbleiben. Auf diesen Seiten präsentieren Museen aus Sachsen-Anhalt gemeinsam ihre Objekte, um mehr von den "Schätzen" zu zeigen, als in "vier (acht, zwölf, ...) Wänden" möglich ist.

Eine zufällige Auswahl von Objekten finden Sie rechts. Klicken Sie darauf um mehr zu erfahren. Weitere Objekte finden Sie, wenn Sie einen Suchbegriff eingeben.

Übersichten und Beschreibungen zu Objekten und Sammlungen einzelner Museen können Sie über die obere Navigationsleiste auswählen.



museum-digital



Sachsen - Anhalt

Objekte in Beziehung zu ...

- ▶ Schönhausen (Elbe) [4]
- ▶ 1830 [25]

Objekt aus ... » Altmärkisches Museum Stendal

TRACHTENPUPPE



Beschreibung ...

Diese Puppe stammt aus Schönhausen und wurde um 1830 angefertigt. Sie spiegelt die zeitgenössische Frauentracht, speziell den Trauerstaat, wider. Die Puppe besitzt einen bemalten Porzellankopf. Der Körper ist ein Stoffbalg mit Lumpenfüllung. Die Puppe trägt einen weiten, schwarzen Tuchrock, welcher mit drei Reihen schwarzer Koerdel besetzt ist und eine Jacke aus demselben Stoff mit schlauchförmigen, an den Schultern leicht gepufften langen Ärmeln, darunter ein geschlossenes weißes Leinenhemd mit Batistkragen und einen weißen Unterrock aus Leinendamast mit eingenähten Stufen. Schürze und Schultertuch bestehen aus schwarzem Leinen und sind mit einer farbigen gewebten Borte eingefasst. Die Strümpfe sind aus schwarzer Wolle gestrickt und mit einem bunt bestickt. Die Puppe trägt eine mützenartige Haube aus schwarzem Leinen, die mit braunem Kattun gefüttert und mit schwarzer Tüllrüsche sowie roten und rotgrünen Wollfäden benäht ist. Die Haube wird mit einer Kinnschleife geschlossen. Eine zweireihige Bernsteinkette mit einem Verschluss aus seidenem Schleifenband rundet das Erscheinungsbild ab.

Material/Technik ...

Leinen, Wolle, Seide, Bernstein, Porzellan

Maße ...

H. 43 cm

Hergestellt ...

... wann: 1830 [circa]
... wo: Schönhausen (Elbe) [Info](#)



Gehört zu ...

» Altmärkisches Museum Stendal » Kulturgeschichte [VI-e-502 (alte Nr. 3157c)]

Literatur ...

- Beran, Antonia (1995): Die Volkstracht im Jerichower Land. Genthin [Info](#) KVK

Tags ...

» Tracht [15] [Info](#) , » Bekleidung [14] [Info](#) , » Jerichower Land [10] [Info](#) , » Trauer [3] [Info](#) , » Tod [24] [Info](#)

Größere Ansicht und Information zur Abbildung

Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)

Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler?! Oder wissen Sie mehr?

◀ 1570 ▶

A: (0000-00-00 00:00)
Q: Stefan Rohde-Enslin (2009-11-10 00:00)



Inventarnummer: ⓘ

Objektart: ⓘ

Objektitel: ⓘ

Beschreibender Text: ⓘ

Material / Technik: ⓘ

Ausmaße: ⓘ

Museum
 Kreismuseum Jerichower Land, Genthin

Sammlung
 Textilien

Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen
 Hergestellt Z: A: - - - - - O: - - - - -
 Wurde genutzt Z: A: O:

Weiteres Schlagwort verknüpfen
 Bekleidung
 Tracht
 Freude
 Trauer

Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !

Weitere Abbildung heraufladen und verknüpfen

Freud-Leid-Tuch 1 1 (Bild-ID: 1974)
 Freud-Leid-Tuch 2 2 (Bild-ID: 1975)
 Freud-Leid-Tuch 3 3 (Bild-ID: 1976)

suchen

museum-digital



Sachsen - Anhalt

Objekte in Beziehung zu ...

- ▶ Schönhausen (Elbe) [4]
- ▶ 1855 [7]
- ▶ 2. Hälfte 19. Jahrhundert [62]

Objekt aus ... » Kreismuseum Jerichower Land, Genthin

FREUD-LEID-TUCH



Beschreibung ...

Dieses zu einer Elb-Havel-Tracht gehörende quadratische Schultertuch besteht aus schwarzer Seide und hat eine Kantenlänge von fast 100 cm. An zwei gegenüberliegenden Seiten ist die Webkante vorhanden.

Verziert ist das Tuch mit Plattstickerei und Stielstichstickerei aus weißem, grünem, gelbem, rotem und blauem Seidengarn. Das florale Muster entwickelt sich aus zwei sich gegenüberliegenden Ecken und läuft als Blumenranke an den Kanten entlang aus. Faltet man das Tuch über die Diagonale zu einem Dreieck, so befindet sich auf der einen Seite die bunte und auf der anderen Seite die weiße Stickerei. Mit diesen zwei verschiedenen Seiten gehört es zu der Gruppe der so genannten „Freud-Leid-Tücher“, die in vielen Trachtengebieten verbreitet sind. Diese Tücher sind Ausdruck von bewusster Sparsamkeit und Pragmatismus. Das doppelt gelegte Seidentuch konnte mit der bunten Seite zu verschiedenen freudigen Anlässen oder aber mit der weiß bestickten Seite zu ernststen bzw. traurigen Anlässen an hohen kirchlichen Feiertagen, in der Trauerzeit usw. getragen werden. Schwarzseidene bestickte Schultertücher waren im Jerichower Land und auch in der Altmark verbreitet. Sie gehörten zur ländlichen Festtagstracht der Frauen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurden noch etwa bis in die 1860er Jahre getragen.



Unser Tuch wurde zusammen mit einem roten Rock mit bunten Streifen aus Beiderwand, einer Weste aus schwarzer Ripsseide, einem Leinenhemdchen, einer weißen Tüllschürze und einer blau-weiß bestickten Haube erworben. Diese nahezu vollständige Festtagskleidung einer jungen Frau aus der Mitte des 19. Jahrhunderts kann der Überlieferung nach Anna Sophie Lindstaedt (1839 – 1897), Tochter des Ackermanns Johann Schäfer und 1862 verheiratet mit dem Ackermann August Lindstaedt, in Schönhausen zugewiesen werden. Es wurde von der Enkelin der Trägerin dem Museum vermacht.

Material/Technik ...

Seide, Seidenstickerei

Maße ...

91,5 x 97,0 cm

Hergestellt ...

... wann: 1855 [circa]

Wurde genutzt ...

... wer: Anna Sophie Lindstaedt

... wann: 2. Hälfte 19. Jahrhundert

... wo: Schönhausen (Elbe) [Info]

Gehört zu ...

» Kreismuseum Jerichower Land, Genthin » Textilien [V 2709 - D]

Tags ...

» Bekleidung [14] » Tracht [15] » Freude, » Trauer [3]

» Größere Ansicht und Information zur Abbildung

Die Datenbank enthält ...

| | |
|-------|----------------------------------|
| 15172 | Abbildungen |
| 11154 | Objekte (Gesamt) |
| 7295 | Objekte (Anzeige) |
| 489 | Sammlungen (Gesamt) |
| 21 | ... ohne Beschreibung |
| 78 | Museen |
| 0 | ... ohne Abbildung |
| 10743 | Ereignisse |
| 2591 | Zeitbegriffe |
| 4650 | Personen- /Institutionennamen |
| 1644 | Ortsbezeichnungen |
| 579 | Literaturangaben |
| 862 | Links (ohne KVK) |
| 2961 | Schlagworte |



konichiwa

Fünf einfache Grundsätze für das Eingeben und Bearbeiten

1) Vor dem Eingeben prüfen ob alles vorhanden ist

Wenn Sie ein Objekt erfassen wollen, dann stellen Sie bitte vorher sicher, dass sie folgendes zur Verfügung haben / geklärt haben:

- (a) Objektinformationen [Inventarnummer, Objektart, Objektbezeichnung, Objektbeschreibung]
- (b) Abbildung(en) [Dateiname: keine Sonderzeichen, keine Umlaute; JPG-Format; 72 dpi; lange Seite mindestens 800 Pixel (guter Wert ist 960 Pixel Breite), Dateigröße ca. 100-300 kb]
- (c) Sammlungszugehörigkeit des Objektes.

2) Viel Zuordnung, wenig Eingabe

Sie geben zunächst einige Grunddaten zu einem Objekt ein. Nach dem Abschicken / Speichern können Sie Zuordnungen herstellen, z.B. zwischen dem Objekt und einer Sammlung, oder dem Objekt und einer Literaturstelle, oder zwischen Objekt und Abbildung(en). Eine wichtige Zuordnung ist jene vom Objekt zu objektbezogenen Ereignissen (Herstellung, Verfassen [bei Briefen, etc.], Finden [bei archäologischen Artefakten], ...). Wenn Sie dem Objekt ein neues Ereignis zuordnen, dann fordert das Programm Sie auf, das "Was, Wann, Wer, Wo" dieses Ereignisses (z.B. Herstellung, Zeitpunkt der Herstellung, Herstellender, Ort der Herstellung) zu bestimmen. In diesem Falle werden also Handlungen, Zeiten, Akteure (Handelnde) und Orte einem Ereignis zugeordnet.

3) Wenn möglich mit schon Bekanntem verknüpfen

Um die Daten möglichst einheitlich zu halten (was wichtig ist für die Weitergabe an europeana oder auch an andere Projekte / Portale) ist es wichtig, dass nicht der eine schreibt "21. Januar 1853" und der nächste "21. 01. 1853" oder gar "1853, 21. Januar". Deshalb fordert das Programm Sie an verschiedenen Stellen auf, erstmal das Vorhandene zu prüfen. Vielleicht ist das, was Sie eingeben möchten ja schon in einer andern Form vorhanden. Wählen Sie in solchen Fällen bitte stets aus dem Vorhandenen aus. Wenn Sie Neueingaben tätigen (eine bisher unbekannte Person oder ein unbekannter Ort oder ...) dann bittet das Programm Sie um weitere Informationen (z.B. die Eingaben von Geokoordinaten). Hilfe zum Ausfüllen finden Sie an den entsprechenden Stellen.

4) Überschreiben, nicht Löschen!

Weil die Daten miteinander verknüpft sind ist das Löschen eines Objektes immer auch damit verbunden, verknüpfte Ereignisse oder Literaturangaben oder Abbildungen ... zu löschen. Die entsprechenden Literaturangaben oder Abbildungen oder ... sind aber möglicherweise mit anderen Objekten, womöglich aus anderen Museen, verknüpft. Löschen ist in einem System von Zuordnungen stets eine sehr komplexe Angelegenheit. Im Augenblick ist es noch nicht möglich Objekte zu löschen. Wenn Sie ein Objekt entfernen möchten, dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können die Funktion "Anzeigen" auf "100" stellen, d.h. das Objekt ist noch vorhanden, wird aber nicht mehr angezeigt oder Sie können den Objekt-Datensatz überschreiben: Löschen Sie alle Zuordnungen (unterhalb von "Abschicken") durch Klick auf die roten oder gelbroten Punkte, tragen Sie dann die Angaben für ein neues Objekt in die angezeigten Felder ein und stellen Sie anschließend neue Zuordnungen her.

5) Folge den Farben

Allgemeine Symbole und Farben ...

- : Etwas hinzufügen
- : Ereignis oder Abbildung hinzufügen (weitere Eingaben nötig)
- : Etwas bearbeiten
- : Das zuletzt in dem entsprechenden Feld Gespeicherte einfügen (Objekteingabe)
- : Eine Verknüpfung lösen
- : Tatsächliches Löschen (von Ereignissen und von Abbildungen)
- : Hier gibt es Erläuterungen (mit Mauszeiger berühren)

Bei mehreren Objektansichten ...

- : Die Hauptansicht auswählen
- : Die Reihenfolge der Ansichten im Kasten unterhalb der Hauptansicht bestimmen

... und schließlich ...

- : Führt hierher zurück (stets oben in der Mitte)

MUSEEN ...

museum-digital:sachsen-anhalt zeigt Objekte und Sammlungen aus 78 Museen des Bundeslandes. Jedes einzelne Museum ist eine Entdeckung wert! Mehr Informationen über ein Museum erhalten Sie nach Anklicken des Namens. Ein Anklicken der Anzahl der jeweils erfassten Objekte zeigt eine Übersicht. Ein Klick auf die Spaltennamen sortiert die Tabelle.

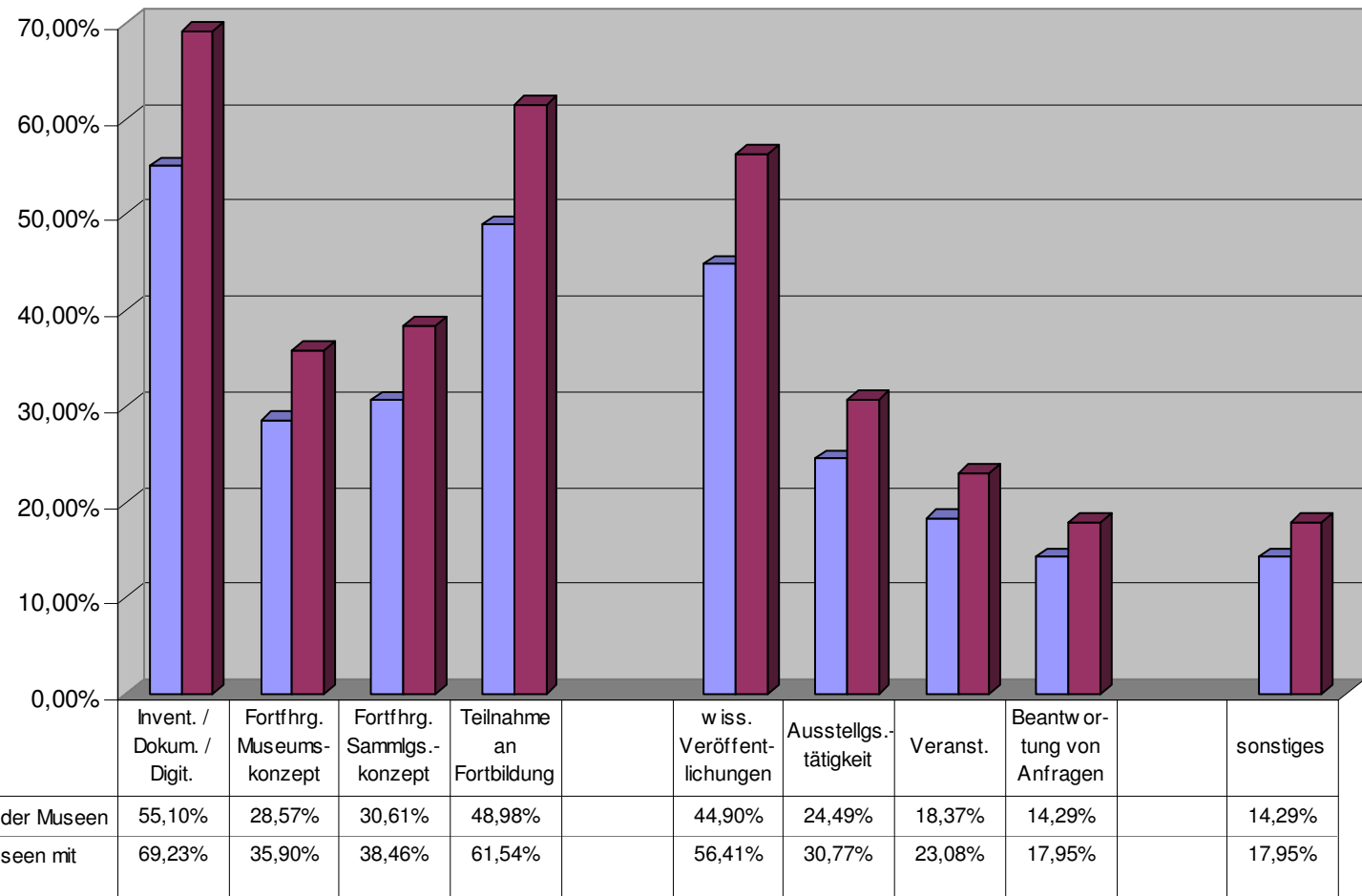
museum-digital



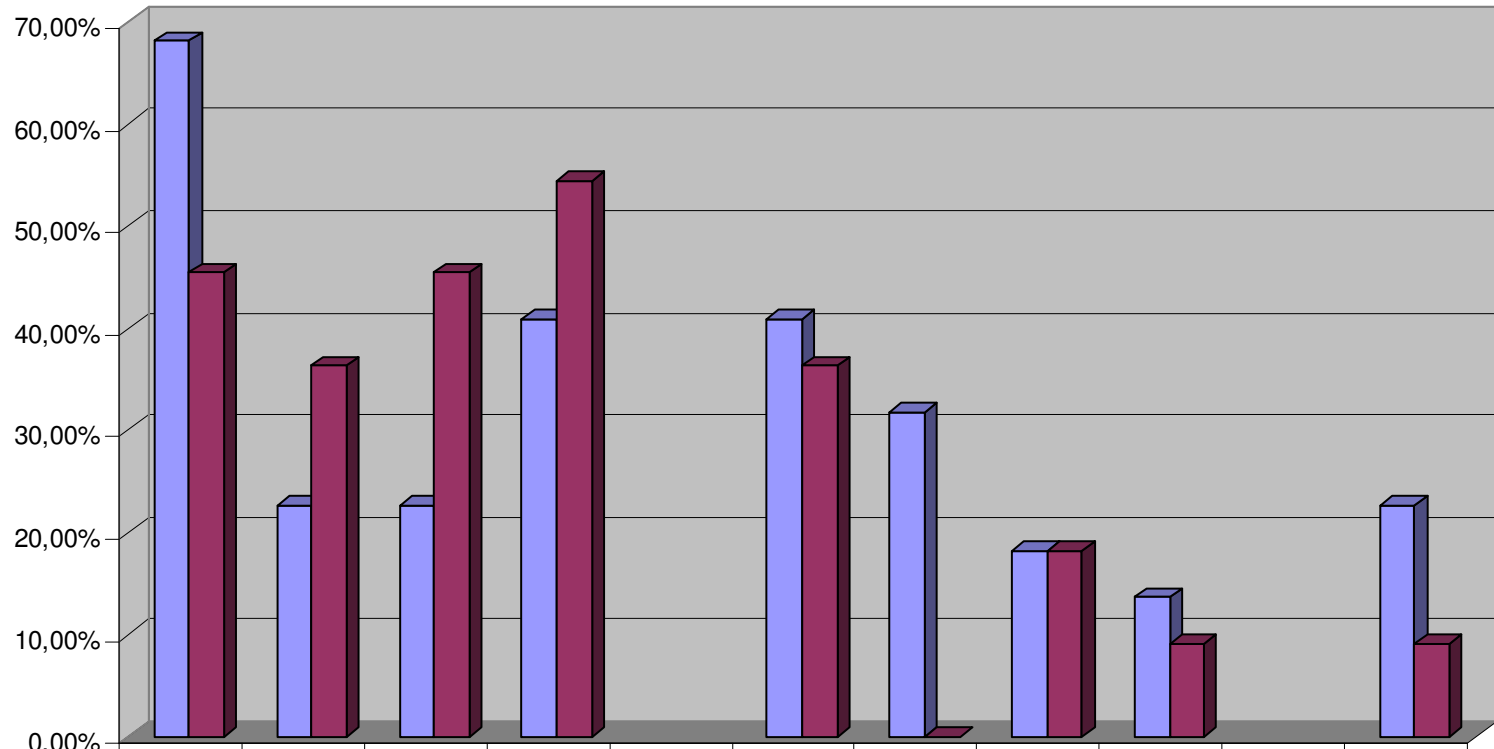
Sachsen - Anhalt

| Name | Ort | Internet | Sammlungen | Objekte |
|--|------------------------|----------|------------|---------|
| › Altmärkisches Museum Stendal | Stendal | »» | 2 | 92 |
| › Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur | Halberstadt | »» | 1 | 9 |
| › Burg- und Heimatmuseum Oebisfelde | Oebisfelde | »» | 9 | 20 |
| › Burg- und Schlossmuseum Allstedt | Allstedt | »» | 1 | 4 |
| › Börde-Museum Burg Ummendorf | Ummendorf | »» | 19 | 21 |
| › Deutsches Chemie-Museum | Merseburg | »» | 6 | 32 |
| › Doppelkapelle und Museum Landsberg | Landsberg | »» | 1 | 8 |
| › Fahrzeugmuseum Staßfurt | Glöthe | »» | 21 | 561 |
| › Franckesche Stiftungen zu Halle | Halle (Saale) | »» | 3 | 3 |
| › Freilichtmuseum Diesdorf | Diesdorf | »» | 8 | 10 |
| › Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum | Freyburg (Unstrut) | »» | 2 | 3 |
| › Gleimhaus | Halberstadt | »» | 6 | 326 |
| › Harzmuseum Wernigerode | Wernigerode | »» | 6 | 101 |
| › Haus der Geschichte Wittenberg | Lutherstadt Wittenberg | »» | 4 | 40 |
| › Heimatmuseum Osterwieck | Osterwieck | »» | 1 | 2 |
| › Heimatmuseum Zörbig | Zörbig | »» | 6 | 23 |
| › Heimatverein Burg und Umgebung e.V. | Burg | »» | 3 | 48 |
| › Herbergsmuseum / Historische Gesellenherberge | Blankenburg | »» | 2 | 50 |
| › Historisches Museum für Mittelanhalt & Bach-Gedenkstätte | Köthen (Anhalt) | »» | 9 | 14 |
| › Hütten- und Technikmuseum Ilseburg | Ilseburg | »» | 3 | 12 |
| › Hüttenmuseum Thale | Thale | »» | 9 | 28 |
| › Industrie- und Filmmuseum Wolfen | Wolfen | »» | 11 | 702 |
| › Johann-Friedrich-Danneil-Museum | Salzwedel | »» | 11 | 72 |
| › Kreismuseum Bitterfeld | Bitterfeld | »» | 12 | 472 |
| › Kreismuseum Jerichower Land, Genthin | Genthin | »» | 17 | 144 |
| › Kreismuseum Osterburg | Hansestadt Osterburg | »» | 7 | 35 |
| › Kreismuseum Schönebeck | Schönebeck | »» | 7 | 46 |
| › Kulturhistorisches Museum Magdeburg | Magdeburg | »» | 5 | 12 |
| › Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg | Merseburg | »» | 22 | 161 |
| › Kulturstiftung DessauWörlitz | Dessau-Roßlau | »» | 14 | 392 |
| › Landesmuseum für Vorgeschichte Halle | Halle (Saale) | »» | 0 | 37 |
| › Lutherhaus Wittenberg | Lutherstadt Wittenberg | »» | 7 | 5 |
| › Museum ALTE MÜNZE | Stolberg (Harz) | »» | 2 | 11 |
| › Museum Haldensleben | Haldensleben | »» | 3 | 1 |

Anteil der Museen mit einer Verschlechterung der Situation in ausgewählten Arbeitsbereichen

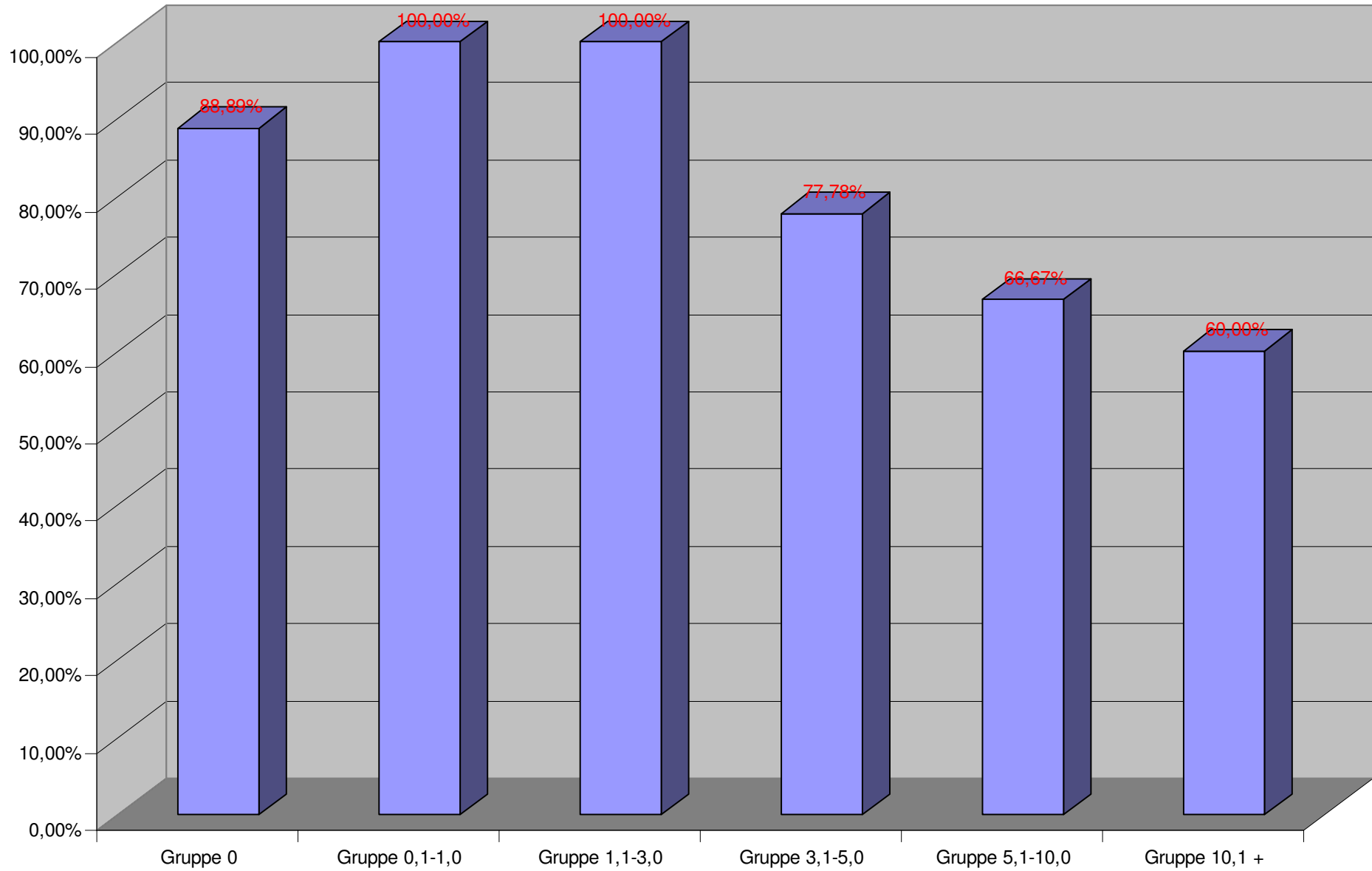


Einschränkungen der Aufgabenerfüllung in Abhängigkeit vom Stellenabbau bei den fest angestellten Mitarbeitern

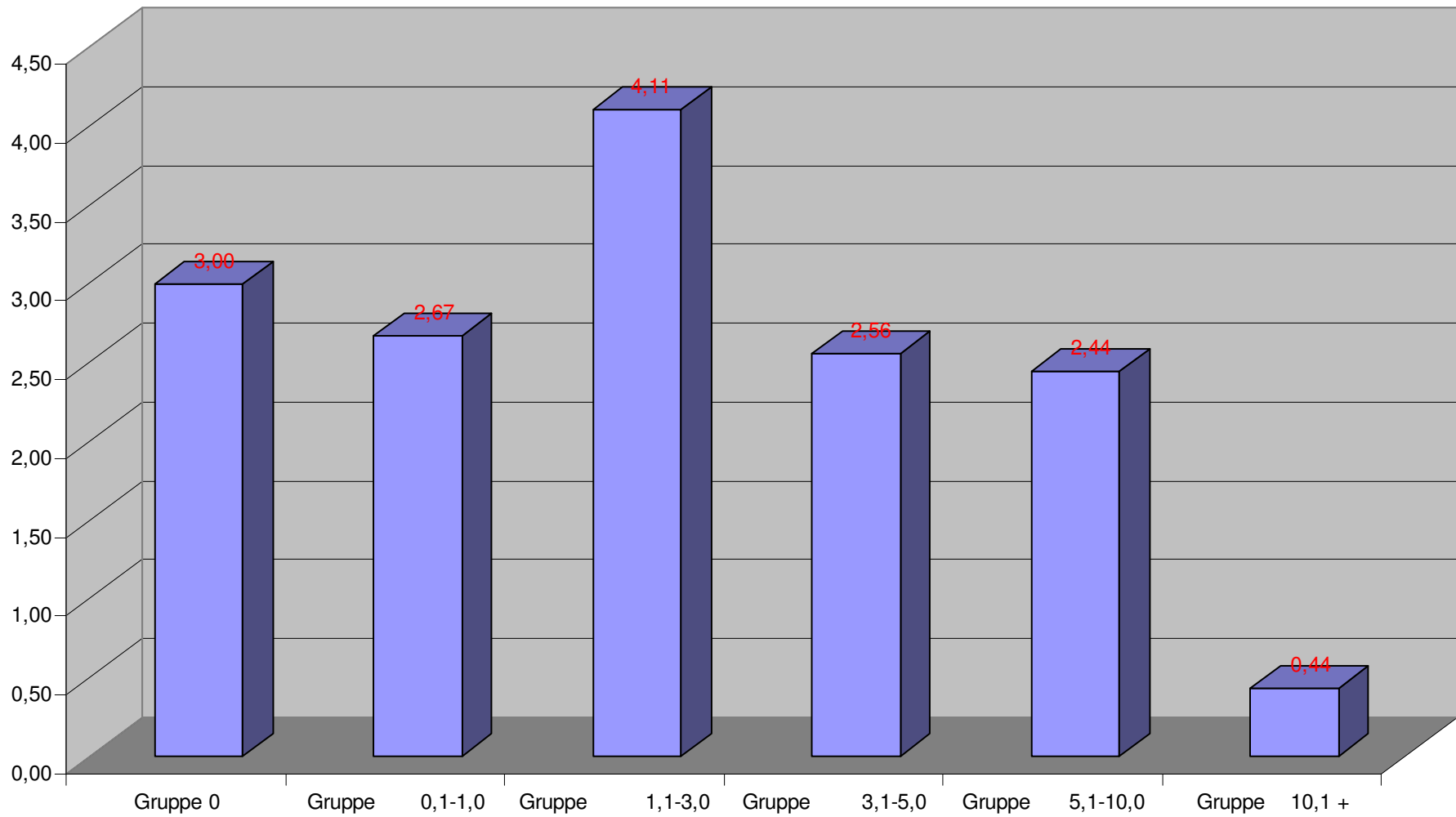


| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--|--------|--------|--------|--------|--|--------|
| ■ Häuser mit Stellenabbau bei fest. angest. MA | 68,18% | 22,73% | 22,73% | 40,91% | | 40,91% | 31,82% | 18,18% | 13,64% | | 22,73% |
| ■ Häuser ohne Stellenabbau bei fest angest. MA | 45,45% | 36,36% | 45,45% | 54,55% | | 36,36% | 0,00% | 18,18% | 9,09% | | 9,09% |

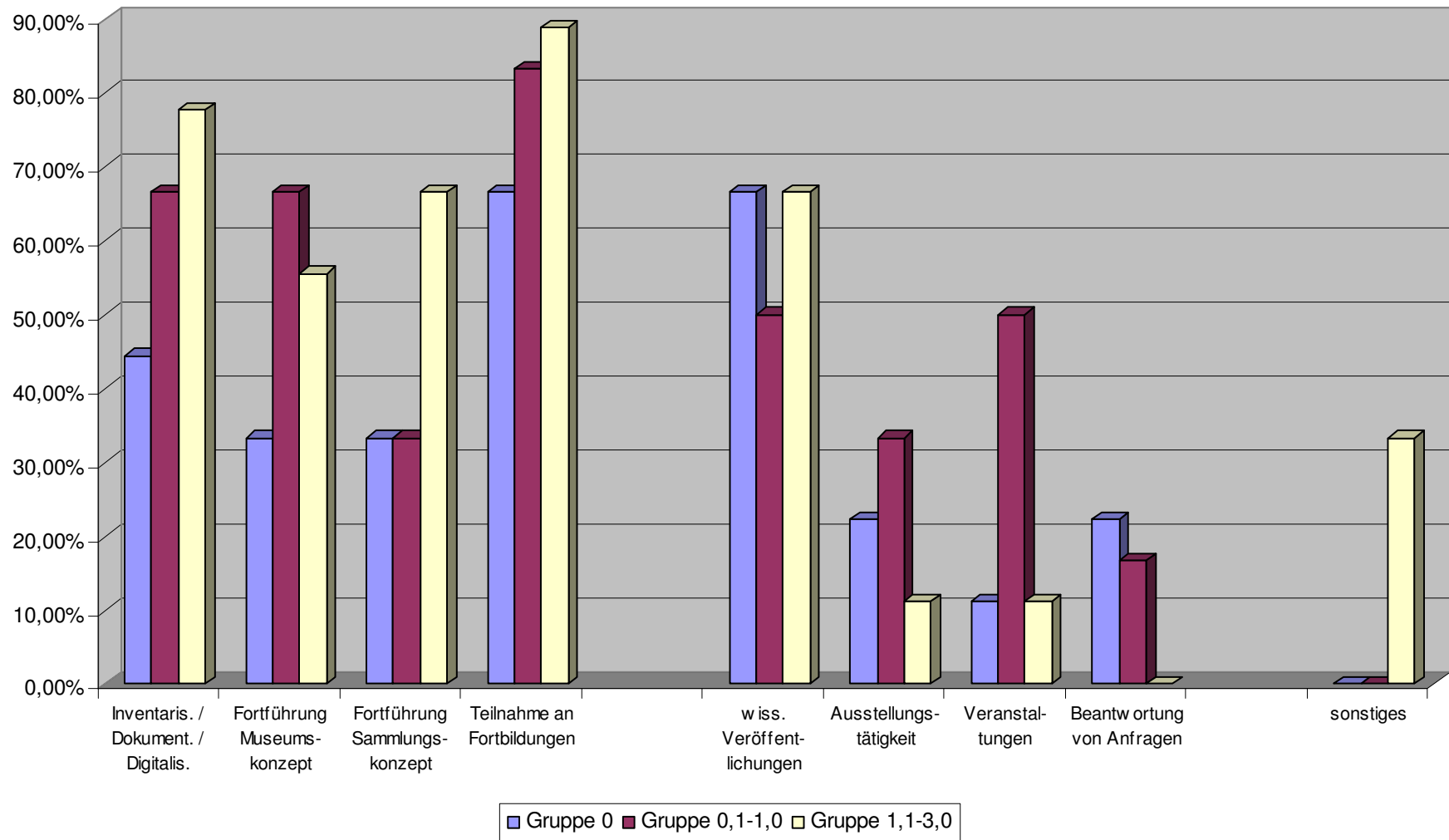
**Anteil der Museen mit Einschränkungen bei der Erfüllung von Standardaufgaben nach Größengruppen
(Basis: Anzahl der fest angest. Mitarb.)**



durchschnittl. Anzahl der von Einschränkungen betroffenen Bereiche nach Größengruppen
(Basis: Anzahl der fest angest.Mitarb.)



**Anteil der Museen mit Einschränkungen in ausgewählten Aufgabenbereichen in den
Größengruppen 0 bis 1,1-3,0 (Basis: Anzahl der fest. angest. Mitarb.)**



◀ 1718 ▶

A: Corrie Leitz (2009-11-13 00:00)
 Ω: Corrie Leitz (2009-11-13 00:00)



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Verberge das Objekt

| | | |
|---|---|--|
| Inventarnummer | <input type="text" value="K 68"/> | |
| Objektart | <input type="text" value="Aquarell"/> | |
| Objekttitel | <input type="text" value="Wirtschaftsgebäude in Abbendorf"/> | |
| Beschreibender Text | <p>Bei diesem Aquarell eines langgestreckten einstöckigen Gebäudes mit mehreren Eingängen, zwei Schornsteinen und giebelseitig angebauten Schuppen mit Pultdach handelt es sich vermutlich um das alte Gemeindehaus (Armenhaus) von Abbendorf, welches wohl um 1870 in Nutzung des dortigen Ackermanns Reinecke war und vielleicht als Stall umfunktioniert wurde. </p> <p>Das Aquarell stammt aus der Hand von Hermann Dietrichs, welcher u. a. zahlreiche Zeichnungen für das 1883 mit Ludolf Parisius herausgegebene Buch "Bilder aus der Altmark" schuf. </p> <p><small>Das Bild ist bezeichnet mit: "Heinz Reinecke, Abbendorf/ Tsp.</small></p> | |
| Material / Technik | <input type="text" value="Papier, Aquarell"/> | |
| Ausmaße | <input type="text" value="H: 15,5 cm B: 12,0 cm"/> | |
| <input type="button" value="Abschicken"/> | | |

Museum
 Johann-Friedrich-Danneil-Museum

Sammlung
 Bildwerke

Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen
 Gemalt Z: 1875 [=] A: Dietrichs, Hermann [=] O: Diesdorf OT Abbendorf [=]


Weiteres Schlagwort verknüpfen
 Fachwerk
 Bauernhaus
 Landwirtschaft

Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !

Weblink Dokument Einzelobjekt

Weitere Abbildung heraufladen und verknüpfen
 K 68 Stall Abbendorf, Dietrichs (Bild-ID: 2227)

Karteikartenausgabe im Knorr-Format (noch zu optimierende Testversion)

| | | | | | |
|--|--|--|--|-----------------------------|-------------|
| Gegenstand Wirtschaftsgebäude in Abbendorf | | | Zeitstellung bzw. system. Einordnung | Inventar-Nr. K 68 | Sachgruppe |
| Herkunft Fundort Vorkommen Gemalt 1875 * Hermann Dietrichs (1852-1893) * Diesdorf OT Abbendorf | | | Art der Erwerbung | | Ankaufpreis |
| Fundstelle | | | erworben am: | | |
| Foto-Zeichnung Maße | | | Künstler Werkstatt Hersteller Material Technik | | |
|  | | | <i>Papier, Aquarell</i> | | |
| Negativ-Nr. | | | Dia-Nr. | | |
| Ausstellungsraum | | | Sammler Bestimmer | | |
| Magazin | | | Präparationstechnik Erhaltung Pflege | | |
| sonstige Beschreibung und Literatur rückseitig | | | Standort Stempel des Museums | | |

Objektbeschreibung:

Bei diesem Aquarell eines langgestreckten einstöckigen Gebäudes mit mehreren Eingängen, zwei Schornsteinen und giebelseitig angebauten Schuppen mit Puttdach handelt es sich vermutlich um das alte Gemeindehaus (Amennhaus) von Abbendorf, welches wohl um 1870 in Nutzung des dortigen Ackermanns Reinecke war und vielleicht als Stall umfunktioniert wurde.
Das Aquarell stammt aus der Hand von Hermann Dietrichs, welcher u. a. zahlreiche Zeichnungen für das 1883 mit Ludolf Parisius herausgegebene Buch "Bilder aus der Altmark" schuf.
Das Bild ist bezeichnet mit: "Heinr. Reinecke, Abbendorf/ Tag vor Ostern. / 75." Der Giebelspieß ist gesondert gezeichnet. Auf der Rückseite des Blattes befinden sich verschiedene Skizzen (Haus im Gebirge, Turm, Tiger, Kirche).

Maße:
H: 15,5 cm B: 12,0 cm

Bemerkung: